

Schneller fit nach der Darm-OP: Neues Fast-Track-Programm am Klinikum Nürnberg

Strukturierte Abläufe und mehr Patientensicherheit: Fast-Track-Zertifizierung für geplante Operationen am Darm erfolgreich abgeschlossen.

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie des Klinikums Nürnberg hat das zertifizierte Fast-Track-Konzept (periTRACK®) für geplante Operationen am Darm erfolgreich eingeführt. Sie gehört jetzt zu den bundesweit mehr als 20 anerkannten Fast-Track-Zentren in der kolorektalen Chirurgie.

Eine Operation am Darm ist für viele Patientinnen und Patienten mit Sorgen verbunden: Wie lange werde ich Schmerzen haben? Wann kann ich wieder essen, mich bewegen, nach Hause gehen? Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie des Klinikums Nürnberg gibt auf diese Fragen jetzt eine klare Antwort – mit Struktur, Sicherheit und einem zertifizierten Fast-Track-Konzept für eine schnellere Genesung.

Was Fast-Track für Patientinnen und Patienten bedeutet

Fast-Track – wörtlich übersetzt „schnelle Schiene“ – ist ein strukturiertes Behandlungskonzept zur Erhöhung der Patientensicherheit bei chirurgischen Eingriffen. Ziel ist es, Belastungen zu reduzieren, Komplikationen zu vermeiden und eine schnellere Erholung zu ermöglichen. Dafür werden klar definierte Einzelmaßnahmen kombiniert, darunter minimalinvasive OP-Verfahren, eine intensive physiotherapeutische Betreuung und ein beschleunigter Kostaufbau. Die Maßnahmen erfolgen hierbei individuell und im eigenen Tempo.

Am Klinikum Nürnberg können grundsätzlich alle Patientinnen und Patienten mit geplanter Darmoperation (End- oder Dickdarm) am Fast-Track-Programm teilnehmen. Im Jahr 2025 waren es insgesamt 160 Patientinnen und Patienten. Die Ergebnisse sprechen dabei für sich: Im Durchschnitt verkürzte sich der Krankenhausaufenthalt um drei Tage, die Wiederaufnahmerate lag bei nur zwei Prozent, der Kostaufbau verlief schneller und die Mobilisation erfolgte deutlich früher.

Möglich macht das ein interdisziplinäres Behandlungsteam, das wie ein Uhrwerk zusammenarbeitet, so Hanspeter Ender, Pflegedienstleiter am Klinikum Nürnberg. „Unsere Patienten merken den Unterschied. Viele fühlen sich deutlich sicherer, weil sie jederzeit aktiv in den Heilungsprozess einbezogen werden“, bestätigt auch die Fast-Track-Assistenz Jennifer Hutzler. Der interdisziplinäre Austausch hilft zudem dabei, Routinen zu hinterfragen und die Versorgung nachhaltig zu verbessern, betont Dr. Lars Engel, geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie.

Zertifizierte Qualität - geprüft und weiterentwickelt

Die periTRACK®-Zertifizierung markiert das Ende einer einjährigen Einführungsphase, die die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie zusammen mit Dominik Schnell von Johnson & Johnson MEDTECH sowie Prof. Dr. Wolfgang Schwenk von der GOPOM GmbH erfolgreich umgesetzt hat. Bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung präsentierten beide die erzielten Erfolge, benannten aber auch Potenziale. So beispielsweise den noch gezielteren Einsatz von

Drainagen oder der Infusionstherapie. Der gemeinsame Appell: „Bleiben Sie dran!“

Mit der Zertifizierung setzt das Klinikum Nürnberg ein klares Zeichen für Qualität, Transparenz und eine moderne, patientenorientierte Chirurgie. Die Zertifizierung erfolgte zunächst im Bereich der Darmchirurgie über das Darmkrebszentrum. Perspektivisch ist geplant, die Zertifizierung auf weitere Organzentren auszuweiten.

Mehr über das Fast-Track-Programm der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie erfahren Sie [hier](#).

Den Erfahrungsbericht einer Patientin lesen Sie [hier](#).